

Pressemitteilung 5/2007

## **VDLUFA und DLG kooperieren beim Aufbau der nationalen Datenbank Futtermittel**

**11. Oktober 2007** – Seitens der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) wird derzeit mit Hochdruck am Aufbau der nationalen Datenbank Futtermittel gearbeitet. Die DLG berichtet, dass derzeit die Futtermitteldaten des Hohenheimer Futtermittelarchivs in die neue Datenbankstruktur übernommen sowie wichtige Futterwertparameter für die Rinder- und Schweinefütterung errechnet werden. Daten zur Pferde- und Geflügelfütterung folgen in Kürze. Zur derzeitigen und künftigen Aktualisierung des Datenpools haben die DLG und der Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA) jetzt eine Rahmenvereinbarung zur Unterstützung und Erhaltung der Datenbank Futtermittel unterzeichnet. Darin verpflichten sich beide Organisationen, die einzelnen Untersuchungslabore, in denen Futtermitteldaten entstehen, bei der Freigabe, Aggregation und Weiterleitung der Daten in anonymisierter Form an die Datenbank unter Beachtung des Datenschutzes zu unterstützen. Futtermitteldaten können so nach der unmittelbaren ersten Nutzung durch den Auftraggeber der Untersuchung zeitversetzt für die Branche insgesamt zusätzlichen Nutzen bringen. Die DLG wendet sich derzeit an die einzelnen Futtermittellabore sowie an die Versuchsstationen, in denen Messdaten im Fütterungsversuch zur Verdaulichkeit und Bioverfügbarkeit von Nährstoffen erhoben werden, und an die Futtermittelwirtschaft mit der Bitte, vorhandene, qualitativ hochwertige, aktuelle Futtermitteldaten zur Verfügung zu stellen. Auch die Träger der amtlichen Futtermittelüberwachung und freiwilligen Qualitätsprogramme sind bzw. werden angesprochen. Die Datenbank bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Daten zur Biogas- bzw. Methanausbeute ohne zusätzlichen Aufwand nach verschiedenen Mess- und Berechnungsmethoden zu erfassen, wobei die vorhandene Eingabesystematik eine sehr differenzierte Erfassung des Gärsubstrates ermöglicht. Die Datenbank wird voraussichtlich bis Ende des Jahres der Öffentlichkeit zugänglich sein.

---

Diese Pressemitteilung enthält 21 Zeilen, 232 Wörter und 1747 Zeichen.

Kontaktadresse (nicht zur Veröffentlichung):

Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA)

Dr. Hans-Georg Brod

Obere Langgasse 40, D-67346 Speyer

Telefon 06232/136-121, Fax 06232/136-122

E-Mail: info@VDLUFA.de

Internet: <http://www.VDLUFA.de>